



Jahresbericht 2025

138. Geschäftsjahr

Volksbank
Halle/Westf. eG





*Das Vorstandsteam der
Volksbank Halle/Westf. eG
(von links): Dennis Blomeyer und
Harald Herkströter*

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Kundinnen und Kunden,

2025 war für unsere Volksbank Halle/Westf. eG ein Jahr, in dem wir unseren genossenschaftlichen Anspruch erneut klar unter Beweis gestellt haben: wirtschaftliche Stärke, regionale Verantwortung und echte Nähe zu den Menschen in Halle, Borgholzhausen, Werther und Dissen. Unser Wachstum bei Bilanzsumme, Kundeneinlagen und Kreditgeschäft zeigt, dass wir gerade in bewegten Zeiten ein verlässlicher Partner bleiben.

Besonders die starke Nachfrage nach Finanzierungen – sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Bereich – bestätigt, wie wichtig eines bleibt: individuelle Beratung, kurze Wege und Entscheidungen dort, wo sie wirken – vor Ort. Auch im Wertpapier- und Immobiliengeschäft haben wir eine gute Entwicklung erlebt und viele Menschen und Unternehmen auf ihrem Weg begleitet.

Ein wesentliches Signal für unsere Zukunft ist zudem unsere neue Arbeitgebermarke "Genau richtig für dich". Sie steht für das, was uns ausmacht: ein modernes, nahbares und engagiertes Team, das mit Freude und Verantwortung für unsere Mitglieder und Kunden arbeitet.

Mindestens genauso wichtig wie das Wirtschaftliche ist uns unser Engagement für die Region. Ob Sport, Kultur, Bildung oder soziale Projekte – wir wollen dort unterstützen, wo Menschen zusammenkommen, sich engagieren und etwas bewirken.

All diese Entwicklungen wären ohne Ihr Vertrauen nicht möglich. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf 2026 – mit klarer Haltung, regionaler Stärke und dem Anspruch, weiterhin die Bank zu sein, die nah an den Menschen und der Region bleibt.

Halle (Westf.), April 2026



Harald Herkströter



Dennis Blomeyer

Geschäftsverlauf 2025 – Bericht des Vorstandes

Die Volksbank Halle/Westf. eG blickt auf ein insgesamt positives Geschäftsjahr 2025 zurück. Die Bank konnte ihre regionale Marktposition weiter stärken und die Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2025 auf 770,4 Mio. Euro und liegt damit erneut über dem Vorjahreswert von 751,9 Mio. Euro. Das Kundengesamtvolumen, also die Summe aller bilanziellen wie außerbilanziellen Einlagen und Kredite, stieg im Geschäftsjahr 2025 um 4,6 Prozent auf erstmals über 1,8 Milliarden Euro (1.804,3 Mio. Euro).

Kredite

Maßgeblich getragen wurde das Wachstum der Bank im Jahr 2025 vom Kreditgeschäft. Das gesamte Kreditvolumen stieg deutlich an und erreichte 581,8 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Bank begleitete zahlreiche Investitionen regionaler Unternehmen sowie zahlreiche Wohn- und Modernisierungsprojekte privater Haushalte. Eine verlässliche und auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtete Kreditvergabe bleibt damit ein zentraler Bestandteil des Beitrags der Bank zur wirtschaftlichen Stabilität der Region.

Firmenkundenkredite

Deutlich sichtbar wurde der Wachstumskurs auch im Firmenkundengeschäft. Insgesamt 341 Unternehmerdialoge und mehr als 2.350 Beratungsgespräche unterstreichen den intensiven Austausch mit mittelständischen Betrieben in der Region. Die Bank baute sowohl die personelle Betreuung als auch die fachliche Expertise weiter aus. Besonderes Augenmerk lag auf der Professionalisierung der Zahlungsverkehrsberatung und der Einführung neuer Omnikanal-Prozesse, die das Kundenerlebnis verbessern und den Zugang zu Beratung und Bankdienstleistungen über alle Kanäle hinweg vereinfachen. Das Kreditneugeschäft im Firmenkundenbereich erreichte rund 78 Mio. Euro und zeigte eine hohe Investitionsbereitschaft regionaler Unternehmen.

Einlagen und Kundendepotvolumen

Auch im Einlagen- und Wertpapiergeschäft setzte sich die positive Entwicklung fort. Die Kundeneinlagen stiegen leicht auf 501,0 Mio. Euro. Das Wertpapier- und Fondsgeschäft erfuhr erneut eine hohe Nachfrage und führte zu einem Anstieg des Kundendepotvolumens auf 277,5 Mio. Euro. Damit verzeichnete die Bank ein Depotwachstum von 14,3 Prozent. Viele Kundinnen und Kunden nutzen verstärkt Fonds, Depotlösungen und moderne Anlageformen, insbesondere vor dem Hintergrund veränderter Zinslandschaften und langfristiger Vermögensplanung.

Immobilien

Die Immobiliertochter IVB Immobilien GmbH erlebte 2025 ein starkes Jahr. Insgesamt konnten 73 Immobilien mit einem Gesamtvolumen von 15,8 Mio. Euro vermittelt werden. Damit lag die Vermittlungsleistung deutlich über den Ergebnissen der Jahre 2022 bis 2024. Bemerkenswert war auch das erheblich größere Immobilienangebot, das mehr als doppelt so viele Objekte umfasste wie im Vorjahr.

Mitglieder und Kunden

26.115 Kunden hatten zum Stichtag 31. Dezember ein Konto bei der Volksbank Halle und 14.567 Mitglieder hielten 65.699 Geschäftsanteile an der Genossenschaftsbank.

Team Volksbank Halle

Auch intern stellte sich die Bank für die Zukunft auf. Mit der Einführung der Arbeitgebermarke "Genau richtig für dich" betont sie ihre Position als mittelständisches, nahbares und gleichzeitig zukunftsorientiertes Unternehmen. Die Marke hebt besonders hervor, dass die Bank groß genug ist, um Perspektiven zu bieten, und zugleich klein genug, um individuelle Ideen und persönliches Miteinander zu ermöglichen. Das Team zählte zum Jahresende 119 Mitarbeitende mit einem Durchschnittsalter von 41 Jahren. In der Mitarbeiterumfrage des Jahres 2025 zeigte sich zudem eine besonders erfreuliche Kennzahl: 95,8 Prozent der Mitarbeitenden würden die Volksbank Halle als Arbeitgeber weiterempfehlen.

Engagement für die Region

Ihr gesellschaftliches Engagement setzte die Volksbank Halle in gewohnt hohem Umfang fort. Zahlreiche Projekte aus Kultur, Sport, Bildung und sozialem Bereich wurden mit insgesamt 64.000 Euro unterstützt. Besonders hervorzuheben sind drei erfolgreiche Crowdfunding-Initiativen – für die Einradgruppe Werther, den BV Werther und die Odilia Gemeinschaft – sowie unterschiedliche Sponsoringmaßnahmen, das Azubi-Projekt „Online-Banking leicht gemacht“ und die Auszeichnung des TV Deutsche Eiche Künsebeck im Rahmen der „Sterne des Sports“.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder, erwirtschafteten Rücklagen einschließlich des Fonds für allgemeine Bankrisiken und befristeten Verbindlichkeiten mit Nachrangabrede. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital im Wesentlichen durch Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie durch Zuführungen zu den Rücklagen gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich von 77.237 TEUR auf 81.269 TEUR erhöht.

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des Kreditwesengesetz (KWG) wurden im Geschäftsjahr 2025 jederzeit eingehalten.

Zahlen zur Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	2025	2024	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
gezeichnetes Kapital	18.672	18.559	113	0,6
Rücklagen	26.839	26.243	596	2,3
Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB	29.300	25.900	3.400	13,1
nachrangige Verbindlichkeiten	5.201	5.301	-100	-1,9
Eigenmittel Art. 72 CRR	80.330	78.252	2.078	2,7
Gesamtkapitalquote	16,1 %	17,1 %		

Liquiditätslage

Die Liquiditätslage unserer Bank ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit war gegeben. Die zu unterhaltende Mindestreserve wurde ordnungsgemäß vorgehalten. Den mit der Liquidity Coverage Ratio (LCR) europaweit einheitlichen Standard zur Beurteilung des kurzfristigen Liquiditätsrisikos haben wir eingehalten.

Ertragslage

Die Ertragslage vor Bewertung unserer Bank hat im Berichtsjahr unsere Erwartungen erfüllt. Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	2025	2024	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Zinsüberschuss ¹⁾	17.063	16.959	104	0,6
Provisionsüberschuss ²⁾	5.510	5.486	24	0,4
Verwaltungsaufwendungen	13.767	13.550	217	1,6
a) Personalaufwendungen	8.484	8.405	78	0,9
b) andere Verwaltungsaufwendungen	5.283	5.145	138	2,7
Bewertungsergebnis ³⁾	-949	-3.367	2.418	-71,8
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	7.657	4.939	2.717	55,0
Steueraufwand	2.999	1.605	1.394	86,9
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.400	2.100	1.300	61,9
Jahresüberschuss	1.257	1.234	23	1,9

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) verschlechterte sich leicht im Geschäftsjahr von 61,9 % auf 62,8 %.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.257 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung in Euro

Ausschüttung einer Dividende von 3,5 %	637.536,43
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00
Einstellung in andere Ergebnissrücklagen	319.670,71
insgesamt	1.257.207,14

AKTIVA Jahresbilanz zum 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.631.179,61		2.503
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.631.179,61	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			41.508.527,59		55.478
b) andere Forderungen			20.643.291,39	62.151.818,98	13.790
4. Forderungen an Kunden				581.813.485,34	547.132
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	252.600.524,05				(227.235)
Kommunalkredite	7.462.132,47				(9.394)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		17.464.831,65			11.623
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		17.464.831,65			(11.623)
bb) von anderen Emittenten		70.783.184,83	88.248.016,48		78.772
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		63.901.915,80			(68.845)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	88.248.016,48	0
Nennbetrag		0,00			(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				4.192.569,34	10.750
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			14.132.635,46		14.116
darunter:					
an Kreditinstituten	33.060,37				(33)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			503.050,00	14.635.685,46	503
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	490.000,00				(490)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				200.000,00	200
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.368.517,18	3.078
darunter: Treuhandkredite	2.368.517,18				(3.078)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			64,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	64,00	0
12. Sachanlagen				13.470.506,98	13.451
13. Sonstige Vermögensgegenstände				645.471,07	509
14. Rechnungsabgrenzungsposten				88,96	0
Summe der Aktiva				<u>770.357.403,40</u>	<u>751.905</u>

PASSIVA Jahresbilanz zum 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			4.308.930,42		572
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>171.620.741,68</u>	175.929.672,10	168.299
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		66.653.954,38			74.498
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>239.487,81</u>	66.893.442,19		322
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		262.549.488,10			247.887
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>171.604.077,58</u>	<u>434.153.565,68</u>	501.047.007,87	170.973
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.368.517,18	3.078
darunter: Treuhandkredite	2.368.517,18				(3.078)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				891.188,45	750
6. Rechnungsabgrenzungsposten				10.863,52	24
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			3.974.792,00		4.128
b) Steuerrückstellungen			1.811.000,00		395
c) andere Rückstellungen			<u>3.054.995,28</u>	8.840.787,28	3.742
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.201.133,33	5.301
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				29.300.000,00	25.900
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			18.671.998,67		18.559
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		13.500.000,00			13.200
cb) andere Ergebnissrücklagen		<u>13.339.027,86</u>	26.839.027,86		13.043
d) Bilanzgewinn			<u>1.257.207,14</u>	46.768.233,67	1.234
Summe der Passiva				<u>770.357.403,40</u>	<u>751.905</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		31.588.143,23			31.166
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	31.588.143,23		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>31.495.562,10</u>	31.495.562,10		23.708
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		19.133.499,54			20.116
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.991.297,17</u>	22.124.796,71		2.527
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	733,31				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>5.898.366,34</u>	16.226.430,37	6.746
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(0)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			374.297,78		610
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			462.251,67		452
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	836.549,45	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			5.870.465,73		5.795
6. Provisionsaufwendungen			<u>360.788,37</u>	5.509.677,36	309
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				901.814,18	557
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.828.303,22			6.657
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.655.381,41</u>	8.483.684,63		1.478
darunter: für Altersversorgung	411.323,62				(606)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.282.965,29</u>	13.766.649,92	5.145
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				891.404,06	829
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				210.982,10	316
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			896.105,91		3.283
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-896.105,91	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			52.689,87		83
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-52.689,87	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.656.639,50	4.939
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.951.835,87		1.522
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>47.596,49</u>	2.999.432,36	85
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.400.000,00	2.100
25. Jahresüberschuss				1.257.207,14	1.234
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				1.257.207,14	1.234
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				1.257.207,14	1.234
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>1.257.207,14</u>	<u>1.234</u>

Bestätigungsvermerk:

Der vollständige Jahresabschluss wird vom Genoverband e.V., Düsseldorf geprüft.

Die Veröffentlichung im elektronischen Unternehmensregister erfolgt nach der Vertreterversammlung.

IM ÜBERBLICK

2025

1.804,3 Mio. €

gesamtes betreutes
Kundenvolumen



501,0 Mio. €

Bilanzielle Kundeneinlagen



770,4 Mio. €

Bilanzsumme



581,8 Mio. €

Bilanzielle Kundenkredite



73

vermittelte Objekte mit
einem Umsatzvolumen von

15,8 Mio. €



4

Beratungsstellen



119

Mitarbeitende
darunter
Auszubildende

10



26.115

Kundinnen und Kunden vertrauen uns

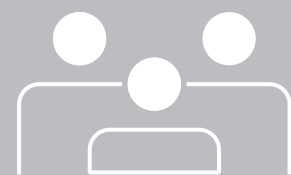


64.000 €

für Spendenprojekte

18.000 €

für Sponsoring



14.567

Mitglieder



*Mitglieder des Aufsichtsrates (von links):
Larissa Graf-Fehrenkötter, selbstständige Kauffrau
Helmut Reingruber (Vorsitzender), selbstständiger Rechtsanwalt
Björn Lüker, selbstständiger Steuerberater
Dr. Katja Tönsing, Diplom-Chemikerin
Friedrich-Wilhelm Temme (stellv. Vorsitzender), selbstständiger Landwirt
Jürgen Uthmann, Diplom-Ingenieur, Kaufmann*

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025 der Volksbank Halle/Westf. eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Im Geschäftsjahr 2025 haben hierzu acht Sitzungen stattgefunden. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse eingerichtet.

Von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses wurde Gebrauch gemacht. Ihm obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen.

Auch die Ausschüsse tagten im Geschäftsjahr 2025 mehrmals. So ist jeweils der Kreditausschuss in diesem Zeitraum zu drei Sitzungen, der Prüfungsausschuss ebenfalls zu drei Sitzungen und der Personalausschuss zu einer Sitzung zusammengekommen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Der Aufsichtsrat wird sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems

intensiv befassen. Außerdem werden wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informieren. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht werden wir entgegennehmen und kritisch prüfen. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Durch unsere Überwachungsaufgaben haben wir uns als Aufsichtsrat im Ergebnis hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genoverband e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr turnusmäßig Herr Reingruber und Herr Lüker aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden der Volksbank danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch Ihr Engagement zum Erfolg der Bank wesentlich beigetragen haben.

Halle (Westf.), 23.03.2026



Helmut Reingruber
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Volksbank Halle/Westf. eG

Lange Straße 45-49
33790 Halle (Westf.)

05201 181-0
service@vb-halle.de
vb-halle.de

 [instagram.com/volksbank_halle_westf](https://www.instagram.com/volksbank_halle_westf)